
Subject: Fin maximal bis 41 Jahre Lebensalter
Posted by [Spongebobber](#) on Fri, 02 Oct 2020 14:14:58 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

immer wieder wird aufgeführt, dass Fin maximal bis zum Alter von 41 Jahren genommen werden kann. Bezieht sich dies auf den Beginn der Therapie oder sollte ab diesem Alter tatsächlich die Einnahme beendet werden?

Diese Angabe ist dahingehend verwirrend, da sonst eine lebenslange Therapie empfohlen wird.

Subject: Aw: Fin maximal bis 41 Jahre Lebensalter
Posted by [Kaus Klinski](#) on Fri, 02 Oct 2020 15:05:12 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Fin kann bzw. sollte man (sofern man sich denn einmal dafür entschieden hat, ich würde es niemandem empfehlen) solange nehmen, wie die Wirkung aufrecht erhalten werden soll. Alles andere wäre unlogisch. Wer von der Wirkung profitiert und diese dann halt auch mit 42 Jahren+ noch weiter "geniessen" möchte, muss es auch weiterhin einnehmen (ja, theoretisch lebenslang). Die Angaben "18-41" haben juristische Hintergründe, weil nur innerhalb dieses Altersbereiches wurde das Medikament im Rahmen der Zulassungsstudien getestet. Dass es dann mit 42 Jahren oder älter plötzlich nicht mehr wirkt oder nicht mehr notwendig ist, ist natürlich Unsinn.

Man könnte postulieren, dass man mit zunehmendem Alter eventuell mit einer Dosisreduktion experimentieren könnte, da normalerweise gilt, je älter man(n) wird, umso geringer werden seine Testosteron-Werte sein (und im Verhältnis dazu fallen dann auch die DHT-Spiegel). Auf die DHT-Reduktion im Blut haben sich bekanntermassen keine grossen Unterschiede zwischen Fin-Dosen von 0,2 - 5 mg gezeigt, wohl aber beim klinischen Ansprechen bezogen auf Haarwachstum/Erhalt. Deshalb wurde für Propecia ja auch die 1 mg-Dosierung gewählt und nicht weniger (oder mehr), sozusagen ein Mittelweg zwischen gutem Ansprechen auf die Therapie und der Inzidenz unerwünschter NWS.

Gruß
Kaus Klinski

Gruß
Kaus Klinski

Subject: Aw: Fin maximal bis 41 Jahre Lebensalter
Posted by [Teardrops](#) on Fri, 02 Oct 2020 18:40:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Super erklärt Klaus vielen Dank dafür

Subject: Aw: Fin maximal bis 41 Jahre Lebensalter
Posted by [Kaus Klinski](#) on Sat, 03 Oct 2020 00:52:34 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Super erklärt Klaus vielen Dank dafür
Danke, aber zu viel des Lobes ;) Was ich geschrieben habe, sollte doch eigentlich zum Basiswissen der "alteingesessenen" Forenuser hier gehören. Sind ja nun wirklich keine bahnbrechenden neuen Erkenntnisse ;)

Gruß und schönen Feiertag/WE
Kaus Klinski

Subject: Aw: Fin maximal bis 41 Jahre Lebensalter
Posted by [Spongebobber](#) on Sat, 03 Oct 2020 10:32:26 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke für die super Erklärung :)

Die Studien zu der Dosierung von Fin war mir auch vollkommen neu. Zuletzt hatte ich viel gelesen, dass auch die Einnahme von 0,1 mg pro Tag ausreichend wären, was wohl nicht der Fall ist. Das war übrigens auch meine Dosierung, ohne wesentliche Unterschiede beim HA zu bemerken.

Das spräche fast dafür, dass das Absetzen bei mir wohl keinen so großen Impact hätte, da der Haarstatus wohl nicht nur auf Fin zurückzuführen ist.

Subject: Aw: Fin maximal bis 41 Jahre Lebensalter
Posted by [Kaus Klinski](#) on Sat, 03 Oct 2020 19:36:43 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi,

0,1 mg Finasterid sind nun wirklich eine "Baby-Dosis", aber das soll nicht bedeuten, dass es im Einzelfall nicht auch ausreichen *kann*. Generell gilt wohl, dass 1 mg pro Tag den besten Kompromiss zwischen klinischem Ansprechen und dem Auftreten von unerwünschten Nebenwirkungen darstellen. Wohlgermerkt, nicht unbedingt bezogen auf die DHT-Absenkung im Blut, da gibt es wie gesagt keinen grossen Unterschied zwischen 0,25 mg und 5 mg, aber es ist wohl so, dass höhere Dosen mehr Haare "wachsen" lassen bzw. besser schützen, als geringere Dosen.

Das gilt wie gesagt im Allgemeinen, im Einzelfall *kann* natürlich auch weniger ausreichen.

Aber *wenn* man sich das Zeug schon antut, dann würde ich es in der Dosis einnehmen, die auch am ehesten einen Therapieerfolg erzielt. Mit "Dosisspielereien" kann man immer noch experimentieren, wenn sich der Verlauf dann erst 'mal zuverlässig stabilisiert hat.

Zitat:Das spräche fast dafür, dass das Absetzen bei mir wohl keinen so großen Impact hätte, da der Haarstatus wohl nicht nur auf Fin zurückzuführen ist.

Vorsicht, genau das kann täuschen! Wenn Du das Zeug schon nimmst (was ich niemandem empfehlen würde) und subjektiv keine NWs hast, dann nimm es halt weiterhin, wenn Dir die Haare wichtig sind, auch wenn es "nur" 0,1 mg sind.

Gruß
Kaus Klinski

Subject: Aw: Fin maximal bis 41 Jahre Lebensalter
Posted by [Spongebobber](#) on Mon, 05 Oct 2020 08:26:22 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Klaus,

ich habe mit Appetenzstörungen, IPP und Problemen mit der Meibomdrüse sehr starke NW, die potenziell mit Fin zu tun haben können. Daher auch die Abwägung, ob es das alles wert ist, wenn sich ein kausaler Zusammenhang ergibt. Der Nachweis hierzu wird medizinisch nicht klar erfolgen können. Dennoch möchte ich herausfinden, ob sich die Symptome nach Absetzen ändern.

Habe ich dich richtig verstanden, dass die DHT-Konzentration im Blut durch Fin messbar gesenkt wird? Gibt es dahingehend Studien, bei wieviel Prozent der ursprünglichen Wertes es sich im Schnitt einpendelt? Dies müsste ein Urologe doch bei einer Blutentnahme erkennen können.

In einer Studie heißt es: "Biochemical studies of androgen receptor affinity indicate that DHT is 4 times more biologically potent than testosterone"

Sollte DHT einer DER Treiber für Libido sein, könnte dahingehend kein Zusammenhang bestehen.

Subject: Aw: Fin maximal bis 41 Jahre Lebensalter
Posted by [Kaus Klinski](#) on Tue, 06 Oct 2020 01:00:17 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi,

Appetenzstörungen und reduzierte Meibom-Funktion sind beschrieben unter Fin und auch durch den Wirkmechanismus theroretisch erklärbar bzw. herleitbar, wenn auch sehr selten in der Inzidenz.

IPP eher nicht IMHO, wengleich auch beschrieben im Rahmen des "PFS" aber stark umstritten (wie die Existenz des PFS selbst).

Natürlich senkt Fin den DHT-Wert im Blut, je nach Testosteronspiegel. Bei "normalen"

physiologischen T-Spiegeln innerhalb des definierten Normbereichs kann man bei Dosen zwischen 0,2 und 5 mg von ca. 70 % Absenkung ausgehen, das ist sehr gut untersucht.

DHT oder T eher relevant für Libido? Umstritten, der klinische Alltag zeigt aber, dass T wenn ausreichend hoch und nicht gerade im Mangelbereich, sich die Libido trotz DHT-Senkung durch Fin meistens nicht relevant verändert. Das mit der Libido ist eh immer so eine sehr individuelle und durch alle möglichen Faktoren zu beeinflussende Sache.

Mein T-Spiegel (DHT weiss ich nicht, mutmasslich aber zumindest noch im unteren Normbereich) ist momentan z.B. sehr hoch, weit über dem Normbereich des Labors, konnte nicht mehr exakt erfasst werden mit dem assay, trotzdem ist meine Libido im Moment gering, das hängt bei mir zusammen mit chronischen Schmerzen die immer wieder 'mal stark aufflammen zeitweise, um nur 'mal ein Beispiel zu nennen, wie die Libido auch hormonunabhängig negativ beeinflusst werden kann. Da hat man dann halt nicht unbedingt 24/7 die Geilheit eines Teenagers oder so, obwohl T durch "die Decke". Ist wie gesagt nicht unbedingt rein über die Hormonwerte erfassbar, wie die Libido sein "müsste".

Die sexuelle Appetenz ist halt irgendwo ein "empfindliches Pflänzchen" mitunter, das durch alle möglichen Einflüsse gerne 'mal eingeht ;) Die Potenz an sich ist da meist schon "robuster".

Gruß
Kaus Klinski

Subject: Aw: Fin maximal bis 41 Jahre Lebensalter
Posted by [Sonic Boom](#) on Wed, 07 Oct 2020 05:37:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat: Dass es dann mit 42 Jahren oder älter plötzlich nicht mehr wirkt oder nicht mehr notwendig ist, ist natürlich Unsinn.
Ich gehöre ja zu den Ausnahmefällen (oh Mann, wie das klingt. Fast wie ein Amokläufer oder Mörder ;)), bei dem Fin ab 40 exakt nicht mehr wirkte!
Sonst würde ich es heute wahrscheinlich noch nehmen.
Jeder reagiert eben anders drauf.

Subject: Aw: Fin maximal bis 41 Jahre Lebensalter
Posted by [Kaus Klinski](#) on Wed, 07 Oct 2020 22:36:01 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bei den meisten wirkt es offenbar solange, wie es eingenommen wir. Aber da Du ja eh Nebenwirkungen bekamst, hättest Du es ja sowieso nicht weitergenommen.

Gruß
Kaus Klinski

Subject: Aw: Fin maximal bis 41 Jahre Lebensalter
Posted by [Sonic Boom](#) on Thu, 08 Oct 2020 05:26:05 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Bei den meisten wirkt es offenbar solange, wie es eingenommen wird.
Bei Fin Anwendern hört man hin und wieder, dass der HA trotzdem wieder ausbricht.
Wie verläuft das mit Dutasterid?
Kann hier auch die Wirkung nach Jahren nachlassen???
Davon hab ich hier noch nichts gelesen.
Was meinst Kinski?
[Finde es schön, dass Sie wieder zurück sind Herr Kinski. Dachte immer, sind schon vor 29 Jahren gestorben. ;)]

Subject: Aw: Fin maximal bis 41 Jahre Lebensalter
Posted by [BobRoss](#) on Thu, 08 Oct 2020 06:14:22 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sonic Boom schrieb am Thu, 08 October 2020 07:26
Zitat:Bei den meisten wirkt es offenbar solange, wie es eingenommen wird.
Bei Fin Anwendern hört man hin und wieder, dass der HA trotzdem wieder ausbricht.
Wie verläuft das mit Dutasterid? (...)
Das würde mich auch interessieren. Wenn Finasterid nicht mehr wirkt, was könnte man dann ausprobieren? Und woher beziehen?

Subject: Aw: Fin maximal bis 41 Jahre Lebensalter
Posted by [Spongebobber](#) on Sat, 10 Oct 2020 18:17:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Gibt es grobe Erfahrungswerte, nach welchem Zeitraum ab Beendigung der Einnahme von Fin:
(a) der Haarausfall wieder einsetzt und sich
(b) der DHT-Spiegel normalisiert?

Dahingehend habe ich keine Studien finden können.

Subject: Aw: Fin maximal bis 41 Jahre Lebensalter
Posted by [Kaus Klinski](#) on Sat, 10 Oct 2020 20:12:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi,

DHT ist ca. 2 Wochen nach dem Absetzen wieder auf dem Ausgangswert, Haarstatus wird sich nach ca. 1 Jahr auf dem Niveau einpendeln, das man auch ohne Behandlung zu diesem Zeitpunkt im Leben erreicht hätte.

Gruß
Kaus Klinski

Subject: Aw: Fin maximal bis 41 Jahre Lebensalter
Posted by [Nomoredok](#) on Sun, 11 Oct 2020 00:09:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kaus Klinski schrieb am Sat, 10 October 2020 22:12Hi,

DHT ist ca. 2 Wochen nach dem Absetzen wieder auf dem Ausgangswert
Das gilt aber vermutlich nur für den Serumwert?

Bis das DHT wirklich wieder DHT-relevante Prozesse im Körper / Gewebe "aktiviert", kann es
aber deutlich länger dauern.

Nach 2 Wochen absetzen wird man sich jedenfalls ziemlich sicher nicht wieder wie voll auf DHT
fühlen (falls man Nebenwirkungen bekommen hat)

Subject: Aw: Fin maximal bis 41 Jahre Lebensalter
Posted by [Spongebobber](#) on Mon, 12 Oct 2020 10:08:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Klaus,

du erwähnst, der Haarstatus würde dich nach ca. einem Jahr auf dem Niveau einpendeln, den
man in dem Alter komplett ohne Fin gehabt hätte.

Dies möchte ich nicht in Abrede stellen. Dennoch interessieren mich die Hintergründe
hierfür. Nach meinem Verständnis ist die Überempfindlichkeit gegenüber DHT zu
vergleichen mit dem steten Tropfen, der den Stein höhlt. Oder anders formuliert: Erst im
Verlaufe der Jahre werden die Follikel immer mehr "angegriffen" (Wort passt nicht exakt), bis die
Haare erst miniaturisieren und schließlich komplett ausfallen.

Haben Studien den Grund belegt, warum sich dieser Prozess auf einmal im Zeitraffer
beschleunigt? Dies würde doch bedeuten, die DHT-sensiblen Follikel hätten eine Art innerer
Timer, der ihnen sagt, in welchem Lebensalter ihre Zeit gekommen wäre.

Ich verweise auf diese Frage: <https://www.alopezie.de/fud/index.php/t/35661/>

Subject: Aw: Fin maximal bis 41 Jahre Lebensalter
Posted by [Tom10](#) on Mon, 12 Oct 2020 12:17:46 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Spongebobber schrieb am Sat, 10 October 2020 20:17 Gibt es grobe Erfahrungswerte, nach welchem Zeitraum ab Beendigung der Einnahme von Fin:

- (a) der Haarausfall wieder einsetzt und sich
- (b) der DHT-Spiegel normalisiert?

Dahingehend habe ich keine Studien finden können.

Gibt es glaube ich nicht. Wie auch Lanzeitstudien über Fin Einnahme (15, 20 Jahren) gibt es glaub ich nicht

Subject: Aw: Fin maximal bis 41 Jahre Lebensalter
Posted by [Biernot0815](#) on Tue, 13 Oct 2020 13:51:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mit Propecia begonnen mit 28. Also vor 18 Jahren. Die ersten 7 Jahre ohne Probleme, ab da doch nicht mehr so viel Lust, was ich damals auf das Alter schob. Vor 15 Monaten und 4 Tagen abgesetzt und auch kein Minoxidil verwendet. So langsam macht sich Herbststimmung bemerkbar. Nebenwirkungen waren damals auch leichtes Ziehen " da unten " und Taubheitsgefühl nach dem Radfahren. 2 Monate nach dem Absetzen war ich wieder 20 :) Wie und womit es jetzt weitergeht, weiß ich noch nicht.

Subject: Aw: Fin maximal bis 41 Jahre Lebensalter
Posted by [Kaus Klinski](#) on Tue, 13 Oct 2020 14:45:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Haben Studien den Grund belegt, warum sich dieser Prozess auf einmal im Zeitraffer beschleunigt? Dies würde doch bedeuten, die DHT-sensiblen Follikel hätten eine Art innerer Timer, der ihnen sagt, in welchem Lebensalter ihre Zeit gekommen wäre.

Das ist alles nicht genau in Studien untersucht, soweit ich weiss. Dass eine AGA in Schüben verläuft bzw. so verlaufen kann, ist aber bekannt bzw. wird schon lange beobachtet. Es scheint so zu sein, dass jeder Follikel seine genetisch determinierte "Programmierung" hat, ab wann er wie stark empfindlich auf DHT reagiert. Meist in jüngeren Jahren halt in den GHE, später dann im Tonsurbereich, aber natürlich interindividuell.

Nehme ich jetzt den neben der Veranlagung relevanten Hauptfaktor (DHT) pharmakotherapeutisch weg indem ich Finasterid einnehme, wird diese Programmierung natürlich erst mal weitestgehend "angehalten". DHT steigt innerhalb 2 Wochen nach Absetzen wieder auf den Ursprungswert und das "Programm" läuft wie genetisch vorgesehen weiter ab. Da aber Haarwachstum bekannterweise in Zyklen erfolgt, verschwinden die Haare nicht von heute auf morgen, sondern die Follikel werden halt unter DHT-Einfluss wieder von Zyklus zu Zyklus kleiner und die Zyklen auch immer kürzer je kleiner der Follikel wird. Deshalb zeigt es

sich der Effekt auf die Haare nach Absetzen erst innerhalb ca. 1 Jahres. Mich jetzt bitte nicht auf genaue Zahlen festnageln.

Gruß
Kaus Klinski

Subject: Aw: Fin maximal bis 41 Jahre Lebensalter
Posted by [Kaus Klinski](#) on Tue, 13 Oct 2020 15:07:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Das gilt aber vermutlich nur für den Serumwert?

Bis das DHT wirklich wieder DHT-relevante Prozesse im Körper / Gewebe "aktiviert", kann es aber deutlich länger dauern.
DHT-Wiederanstieg im Blut und eigentliches Wiedereinsetzen der Wirkung in der Peripherie/ZNS sind natürlich zweierlei, auch wenn das DHT im Blut natürlich aus dem jeweiligen Gewebe stammt ("im Blut selbst" wird natürlich keines gebildet). Die Blutwerte sind halt ein Surrogatparameter für die DHT-Aktivität/Wirkung, wie sollte man das sonst auch anders messen in der Praxis.

Aber das wurde so nicht gefragt vom Threadersteller ;)

Meines Wissens dauert es tatsächlich mehrere Wochen, bis dann die ganze DHT-abhängige "Maschinerie" wieder "anspringt".

Gruß
Kaus Klinski

Subject: Aw: Fin maximal bis 41 Jahre Lebensalter
Posted by [Spongebobber](#) on Tue, 13 Oct 2020 19:32:01 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Es scheint so zu sein, dass jeder Follikel seine genetisch determinierte "Programmierung" hat, ab wann er wie stark empfindlich auf DHT reagiert. Meist in jüngeren Jahren halt in den GHE, später dann im Tonsurbereich, aber natürlich interindividuell.
Interessant...mal zu Ende gedacht: Nehmen wir an, die Follikel in den GHE wäre - warum auch immer - nur in der Schubphase im Alter von 25-35 hypersensibel auf DHT. Das wäre deren "Programmierung".

Was passiert nun, wenn ein Fin-Anwender im zarten Alter von 50 die Medikation absetzt. Dieser hätte diese Phase theoretisch überstanden. Was sagt nun die Programmierung aus?

Denken sich die Follikel nun "ich bleibe hier, ich falle nur im Alter zwischen 25-35 aus"?

Oder denken sie sich: "du willst mich doch verarschen :) Die Zeit ist lange gekommen und

überfällig, ich stelle den Betrieb ein" und die Haare fallen aus?

-

Nehmen wir weiterhin an, die Haare miniaturisieren nach Absetzen von Fin. Kann die Fin-Therapie dann wieder begonnen werden und die miniaturisierten Haare wieder retten, sofern diese eben noch nicht komplett ausgefallen sind? Oder bleiben diese dann höchstens miniaturisierten, können sich jedoch nicht wieder erholen. Dahingehend habe ich noch nie etwas gelesen, wie sich der Status erhalten auf den einzelnen Follikel auswirkt. Der Status erhalten wird meist nur auf die Gesamtsituation (alle Haare) bezogen.

Subject: Aw: Fin maximal bis 41 Jahre Lebensalter
Posted by [Sinner85](#) on Wed, 14 Oct 2020 05:42:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Biernot0815 schrieb am Tue, 13 October 2020 15:51 Mit Propecia begonnen mit 28. Also vor 18 Jahren. Die ersten 7 Jahre ohne Probleme, ab da doch nicht mehr so viel Lust, was ich damals auf das Alter schob. Vor 15 Monaten und 4 Tagen abgesetzt und auch kein Minoxidil verwendet. So langsam macht sich Herbststimmung bemerkbar. Nebenwirkungen waren damals auch leichtes Ziehen "da unten" und Taubheitsgefühl nach dem Radfahren. 2 Monate nach dem Absetzen war ich wieder 20 :) Wie und womit es jetzt weitergeht, weiß ich noch nicht.
hi,

und hattest du dann 18 Jahre lang einen stabilen Status? wie ist dein Status jetzt nach dem Absetzen?

LG

Subject: Aw: Fin maximal bis 41 Jahre Lebensalter
Posted by [Biernot0815](#) on Fri, 30 Oct 2020 20:07:25 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Den Status würde ich als stabil beschreiben. Ich guck gerade alte Bilder durch. Damals waren die Haare etwas kürzer und hatten mehr Farbe. Aber ich denke, da hat sich nicht viel getan. Man fotografiert sich ja selten von oben. Habe mich jetzt erstmal wieder für Propecia entschieden in der Hoffnung, dass das, was jetzt verloren ging, nicht verloren ist. Der letzte Monat hat der Haardichte ordentlich zugesetzt. Am Hinterkopf vielleicht noch etwas besser als vor 18 Jahren - vorne deutlich weniger als früher